

Behandlungserfolge:

Erfolge sind sowohl bei Kindern und auch bei Erwachsenen nachgewiesen.

- Gleichgewicht
- Tonusregulierung
- Koordination
- Muskelaufbau
- Symmetrie der Bewegung
- Körperwahrnehmung
- Konzentration
- Aufmerksamkeit
- Aktivität
- freier, ausbalancierter Sitz
- frei beweglicher Kopf und Arme



Mentale Erfolge:

- Freude im Umgang mit dem Pferd
- Motivationsschub durch Reiterperspektive
- Hoher Aufforderungscharakter spornt an
- Lang anhaltender Effekt direkt nach der Therapie
- Vertiefende Wirkung durch wöchentliche Wiederholungen

Ziele des Vereins:

Therapie für alle.

- Finanzieller Eigenbeitrag bleibt dank Spendengelder sehr gering.
- Professionelle Hilfe mit hohen Sicherheitsanforderungen wird angeboten.
- Aus- und Weiterbildung für Pferde, Helfer und Therapeuten.



Die Therapeuten v.l.: Gudrun Köppel, Barbara Wetzel, Simone Willems

Ansprechpartner:

Simone Willems Tel. 08083 – 9139

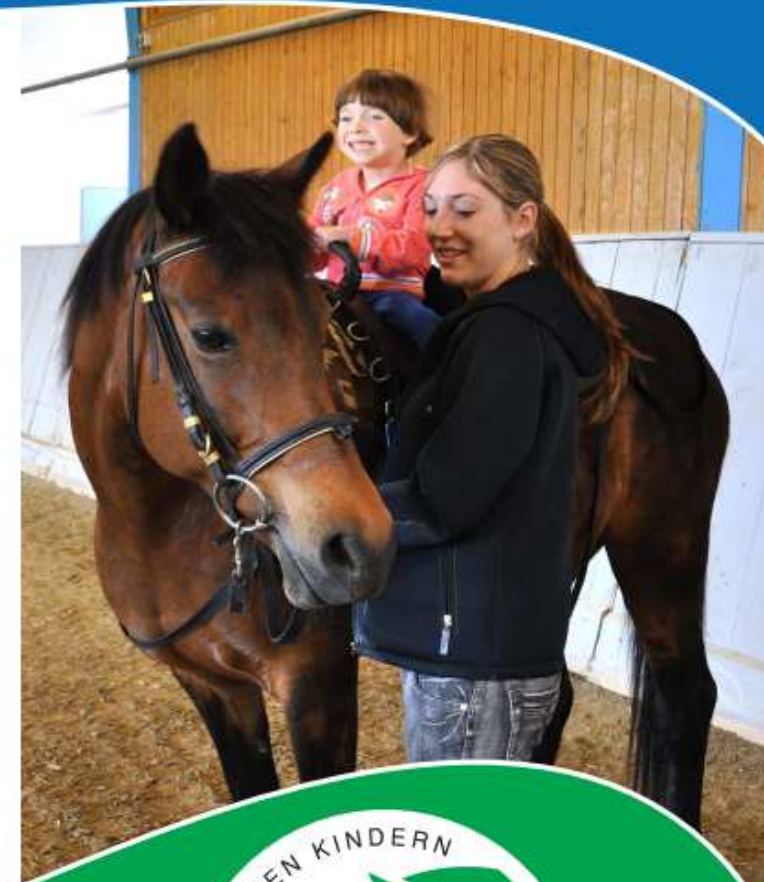
Verein für
therapeutisches
Reiten e.V.

Am Maisfeld 8
84416 Taufkirchen/Vils

Email: BarbaraWetzel@gmx.de
Internet: www.hippo-taufkirchen.de

VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG
Kto-Nr. 32352, BLZ 701 695 66

Das Pferd - ein einzigartiger Therapeut -



Verein für therapeutisches Reiten
Taufkirchen/Vils

Was versteht man unter Hippotherapie?

Mit Hilfe eines speziell ausgebildeten Pferdes gelingt eine komplexe neurophysiologische und krankengymnastische Behandlung des Patienten. Das Pferd wird von hinten von einem Helfer am Langzügel kontrolliert. Geschulte Physiotherapeuten mit Zusatzausbildung und Pferdeverstand arbeiten mit dem Patienten, der auf dem Pferd sitzt.



Indikationen für die Hippotherapie.

- Erkrankung des Stütz- und Bewegungsapparates
- Schädigung des Zentralnervensystems
- Frühkindliche Schädigungen und deren Folgen
- Posttraumatische und postentzündliche neurologische Symptomatik
- Muskelerkrankungen
- Multiple Sklerose
- Schädel-Hirn-Trauma
- Querschnitte



Das Pferd – ein einzigartiger Therapeut.

Das Pferd überträgt in seinem Schritt dreidimensionale Schwingungsimpulse auf den Reiter.

Pro Minute sind das 90 – 120 Impulse, dies entspricht dem Gangbild des Menschen.

Diese Impulse werden vom Patienten aufgenommen, verarbeitet und beantwortet. Bis heute ist die Bewegung des Pferdes durch nichts zu ersetzen.